

Die Landesregierung hat vor etwa einem Monat die Eintragung dreier großer Vorhaben in den Skipistenplan beschlossen. Zwei davon betreffen den Kronplatz, und zwar eine neue Piste und Aufstiegsanlage vom Kronplatz Richtung Mühlbach/Geiselsberg und die Anbindung des Kronplatzes an Percha (Projekt Ried). In den Plan eingetragen wurde auch der Zusammenschluss der Skigebiete Helm und Rotwand in Sexten.

Die Variante Mittelberg in Sexten, die Piste vom Kronplatz nach Piccolein, die Verbindung von Grödner Joch und Kolfuschg, neue Pisten auf der Gitsch, im Skigebiet Meran 2000, in Ulten und in Schnals, die Ver-

längerung der Anlagen in Marinzen bis auf die Seiser Alm, die neue Piste Moser Alm in Deutschofen, die Verbindung des Skigebiets Rittner Horn mit Barbian sowie jene von Latsch mit dem Skigebiet Tarscher Alm wurden hingegen abgelehnt. „Bei allen abgelehnten Projekten haben die Gemeinden nun noch 60 Tage Zeit, Varianten vorzulegen, über die dann zu befinden sein wird“, so Gouverneur Luis Durnwalder. Die Maßnahme hat bei den Umwelt- und Heimatschützern sowie bei einigen Oppositionspolitikern heftige Proteste ausgelöst, zumal man der Landesregierung unterstellt, die angepeilte Volksbefragung zum Projekt Ried unterhöheln zu wollen. •